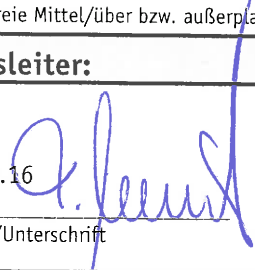
	Stadt Backnang Sitzungsvorlage	N r . 136/16/GR
---	---	-------------------------------


Federführendes Amt	Haupt- und Personalamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	28.07.2016	öffentlich

Anträge der Fraktionen/Stadträte
- Grünpflege in der Stadt und den Stadtteilen - Konzept

Beschlussvorschlag:

Der Antrag Nr. 131 der CDU-Fraktion ist mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
19.07.16  Datum/Unterschrift	I	II	10 20 60 61
	Kurzzeichen Datum		

 Anträge der Fraktionen/Stadträte	N r . AN/131/15
---	---------------------------------

Antragsteller	CDU-Fraktion
Antragsdatum	10.12.2015

Betreff:

Grünpflege in der Stadt und den Stadtteilen - Konzept

Stellungnahme:

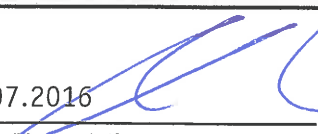
Zurzeit können nur die fremdvergebenen Grünflächen mit Zahlen und Kosten dargestellt werden. Die vielen kleinen Flächen Verkehrsgrün, Bolzplätzen, Spiel- und Sportplätzen und somit der deutlich größere Teil der Grünflächen, wird von den Bauhofmitarbeitern (12 Mitarbeiter) gepflegt und kontrolliert. In den Stadtteilen wird die Pflege der Grünflächen hauptsächlich durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes durchgeführt.

Für die Gesamtdarstellung der Grünpflege ist die Erstellung eines Grünflächenkatasters notwendig. Für die Einführung der Doppik soll dieses Kataster erstellt werden.

Die Personalsachkosten für die Grünpflege belaufen sich bei der Fremdvergabe jährlich auf ca. 55.000 EUR und beim Baubetriebshof auf rund 727.000 EUR. Für Flächen, die im Laufe der Jahre neu hinzukommen, wie z.B. der Annonay-Garten oder Neubaugebiete, werden die Sachkosten für eine Fremdvergabe und der Mehrbedarf an eigenem Personal angemeldet.

Die zu pflegenden Grünflächen haben in den letzten Jahren zugenommen. Es ist grundsätzlich kostengünstiger die Grünpflege mit eigenen Kräften durchzuführen und die Arbeiten sind besser steuerbar.

Ein Gesamtkonzept für die Grünpflege kann nach Vorliegen des Grünflächenkatasters erstellt und im Gemeinderat vorgestellt werden.

Amtsleiter:	Sichtvermerke:			
11.07.2016 <small>Datum/Unterschrift:</small>	I 	II	III	10
	<small>Kurzzeichen/Datum:</small>			

CDU-Fraktion

Gemeinderat 10.12.15

<p>Antrag – Nr.</p> <p>131</p> <p>Erledigung oder Zwischenbescheid erbeten bis</p> <hr/> <p>über Amt 10 an I</p>

Verteiler:

I

II

10

66

ATU

Es soll ein Konzept über die Organisation und die Kosten der Grünpflege in der Stadt und den Stadtteilen vorgestellt werden.